

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 26 (1961-1962)
Heft: 4

Buchbesprechung: Heimatkundliche Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimatkundliche Literatur Neuerscheinungen

Festschrift zur Einweihung des Realschulhauses Oberdorf BL, 10. September 1960. Herausgegeben von der Baukommission. Redaktion Dr. H. Althaus. 107 Seiten mit zahlreichen Bildern. Preis Fr. 2.50.

In dieser interessanten Schrift wird neben den verschiedenen Berichten über den Bau (Wahl der Baukommission 1955, Einweihung des Schulhauses 1960), über die Abschiedsfeier vom alten Bezirksschulhaus und die Eröffnung des neuen Realschulhauses auch ein Kapitel *Schulgeschichte* geboten, das von Heinrich Weber, alt Rektor der Realschule Waldenburg, in gewohnt vorbildlicher Weise verfasst worden ist. Die flüssig geschriebene Darstellung umfasst die Geschichte der im ausgehenden 16. Jahrhundert gegründeten obrigkeitlichen Deputatenschule des Waldenburgertales, die kurz nachher nach Oberdorf verlegt wurde und die Schulgeschichte der Gemeindeschule bis zur Gegenwart. Im Abschnitt «Oberdorf wird Realschulort» wird der Kampf zwischen Waldenburg und Oberdorf um den Schulort objektiv geschildert und im Schlussabschnitt erfahren wir wichtige Einzelheiten über die Geschichte Oberdorfs.

Rühmend ist die gute Ausstattung mit Bildern sowie die schöne graphische Gestaltung der Oberdörfer Festschrift (Buchdruckerei Lüdin AG), die nur den einen Schönheitsfehler aufweist, dass sie das Inhaltsverzeichnis vermissen lässt. S.

Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde. 57. Band 1958, 58./59. Band 1959, 60. Band, Basel 1960. Hiezu Basler Bibliographie 1959, Basel 1960.

Von den drei letzten Bänden der angesehenen Basler Zeitschrift ist der Doppelband vornehmlich dem Jubiläum der Universität gewidmet. Die vorliegende kurze Besprechung beschränkt sich auf Aufsätze, die auch den Kanton Baselland betreffen. In der Arbeit von F. Grenacher (57. Bd.) über die Anfänge der Militärkartographie am Oberrhein wird die Tätigkeit der Lohnherren Jakob und Georg Friedrich Meyer, der berühmten Bearbeiter der Baselbieter Karten, im Elsass beschrieben und ein Bild Jakob Meyers beigelegt, das sich auf Schloss Wildenstein befindet. — R. Fellmann berichtet im 60. Band anschaulich über die neuen Funde zur Topographie und Geschichte des römischen Basel, wobei wichtige Einzelheiten über das spätrömische Kastell auf Burg (Münsterplatz und Umgebung) mitgeteilt werden. — Die von A. Müller-Schönauer verfasste Basler Biographie berücksichtigt in dankenswerter Weise auch die wissenschaftlichen und literarischen Arbeiten auf dem Gebiete des Kantons Baselland. S.

Jahrbuch der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte, Band 47, 1958/59, Basel 1959 — Band 48, 1960/61, Basel 1961. Preis der broschiierten Bände Fr. 18.— resp. Fr. 28.—, für Mitglieder der SGU (Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte) im Jahresbeitrag von Fr. 12.— inbegriffen.

Die von Dr. Rudolf Degen, dem Leiter des Institutes für Ur- und Frühgeschichte zu Basel herausgegebenen stattlichen Bände sprechen für die stark zunehmende Tätigkeit der archäologischen Forschung. In Band 47 wird die Altersbestimmung von Funden durch die C 14-Methode genau umschrieben und eine weitgehende Übereinstimmung mit der geologischen Datierung festgestellt. Wenn einmal die einzelne Untersuchung etwas billiger zu stehen kommt — heute kostet eine solche noch 400 Fr. —, wird die Datierung mancher Funde keine Schwierigkeiten mehr bereiten. — In einem illustrierten Aufsatz untersucht C. Lüdin die mesolithischen Siedlungen im Birstal, zu denen auch die Halbhöhlen beim Schloss Birseck und die «Hohlifelse» gehören. — Ueber die römische Zeit orientieren die Arbeiten von R. Laur-Belart über das Heiligtum des Grienmattempels bei Augst und von A. Mutz über römische Fenstergritter. Dabei wird auch das schöne Gitter von Hinterbol bei Hölstein, das sich im Original im Kantonsmuseum und in einer Rekonstruktion im Römerhaus zu Augst befindet, in den Kreis der Betrachtung gezogen. — Eine ausführliche Fundstatistik und Literaturbesprechungen schliessen die mit Plänen, Textfiguren und Photographien reich ausgestatteten Bände ab. S.

Heimatkundlicher Zeichenwettbewerb

Der in Nr. 4, 1960 unserer Zeitschrift ausgeschriebene Wettbewerb (Termin 30. April, verlängert bis Ende Sommerferien) hat einen sehr schönen Erfolg gezeigt. Nicht weniger als 123 Arbeiten aus Primar-, Sekundar- und Realschulen gingen ein.

Das Preisgericht, bestehend aus den Zeichenlehrern Max Kestenholz (Liestal), Werner Stöcklin (Liestal) und Peter Suter (Reigoldswil) hat die eingereichten Zeichnungen einer eingehenden Prüfung unterzogen. Es wurde nach drei Gesichtspunkten beurteilt: 1. Gestaltung oder Komposition, 2. Inhalt, 3. Technik. Von den 123 Arbeiten konnten 47 prämiert werden, die übrigen wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder zugestellt. Die preisgekrönten Arbeiten gehen in den Besitz des Kantonsmuseums Baselland über. Sie werden in einer Sonderschau gezeigt werden, deren Beginn in einem Inserat der Tageszeitungen angekündigt wird.